

PRESSEMITTEILUNG

Hausbesitzer sind nicht glücklicher als Mieter

- **Wenige Jahre nach dem Immobilienkauf sinkt die Lebenszufriedenheit unter das ursprüngliche Niveau**
- **Mieter sind mit Job und Einkommen zufriedener als Immobilienbesitzer**
- **Bei der Zufriedenheit mit dem Wohnen haben aber die Eigentümer wieder die Nase vorn**

München, im September 2022. Der Traum von der eigenen Immobilie scheint durch hohe Immobilienpreise und steigende Zinsen immer unerreichbarer zu werden. Vielen Haushalten droht die Schuldenfalle. Da stellt sich die Frage, wie glücksstiftend so ein Eigenheim eigentlich ist. Lohnt es wirklich, sich bis zur Halskrause zu verschulden, oder lebt es sich zur Miete vielleicht genauso gut, sogar sorgenfreier?

Professor Bernd Raffelhüschen hat im Rahmen des SKL-Glücksatlas anhand von langjährigen SOEP Daten untersucht, wer glücklicher ist: Eigentümer oder Mieter.

Klar ist: Wer den Immobilienkauf plant, ist schon zwei Jahre vor dem definitiven Kauf leicht glücklicher als ein vergleichbarer Mieter. Aber die Freude hält nicht lang. Bereits wenige Jahre nach dem Immobilienerwerb nimmt die allgemeine Lebenszufriedenheit ab und sinkt unter das Ausgangsniveau – von 7,2 Punkte (vor dem Kauf) auf 7,4 (Kauf) auf 7,1 Punkte auf einer Skala von 0 bis 10. Viele Neueigentümer verzichten auf Urlaube, die Schulden drücken die Stimmung. Immobilienbesitzer sind deshalb im Schnitt mit ihrem Einkommen unzufriedener als Mieter (genau: um 0,07 Punkte). Auch haben Eigenheimbesitzer eine etwas niedrigere Jobzufriedenheit. Das liegt daran, dass Immobilien eben auch das Arbeitsleben immobil machen. Der Mieter zieht einfach aus und holt sich den Traumjob.

Allerdings haben die Glücksforscher auch gute Nachrichten für die Eigentümer: Mit ihrer Wohnsituation sind sie definitiv glücklicher als Mieter. Sie sind zufriedener mit ihren Nachbarn, leben in einer ruhigeren Umgebung und haben im Schnitt deutlich mehr Quadratmeter zur Verfügung. Wer sich also das große Glück vom Eigenheim verspricht, dürfte eher enttäuscht werden, die Glücksabstände zwischen Mietern und Eigentümern sind ziemlich klein.

Der SKL Glücksatlas

Der SKL Glücksatlas ist die aktuellste Datenbank zur Lebenszufriedenheit der Deutschen. Die wissenschaftliche Leitung hat Prof. Bernd Raffelhüschen von der Universität Freiburg. Unter [skl-gluecksatlas.de](https://www.skl-gluecksatlas.de) werden kontinuierlich aktuelle Daten, Analysen und Sonderstudien über die Entwicklung der Lebenszufriedenheit in Deutschland bereitgestellt und damit einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht – in Kooperation mit der SKL.

Die SKL steht seit 75 Jahren für die tägliche Chance auf Glück in Form von Geld- und wertvollen Sachgewinnen. Veranstalter der SKL-Lotterien ist die GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder, die darüber hinaus auch die NKL-Lotterien anbietet. Als im staatlichen Auftrag handelndes, wertorientiertes Unternehmen mit hohem gesellschaftlichem Bewusstsein engagiert sie sich seit 2022 als assoziierter Partner des SKL Glücksatlas in der wissenschaftlichen Erforschung von Lebenszufriedenheit und Glück in Deutschland.

Weiteres Pressematerial zum Download finden Sie hier:

www.skl-gluecksatlas.de/info/presse